

„Weltkärntner Dirndl“ und „Manda Gwand“.

TEXT PHILIP UMLAUT FOTOS SIMONE ATTISANI, RETTL 1868

In der Welt zu Hause, in Kärnten daham: Viele Jahre war Margit Heissenberger als Chorleiterin und Sängerin mit dem „Kärntner Doppelsextett“ auf der ganzen Welt unterwegs. Damit reiht sie sich ein in eine Vielzahl von Kärntnerinnen und Kärntnern, die von ihrem Heimatland aus die Welt eroberten. Vor diesem Hintergrund entstand im Oktober 2017, gemeinsam mit Christoph Kulterer, die Idee einer Vereinsgründung. Ein knappes Jahr später, im November 2018 wurde der gemeinnützige Verein WELTKÄRNTNER offiziell gegründet. Mittlerweile zählt dieser über 500 Mitglieder, die über die ganze Welt verteilt sind. Mitgliedschaftsvoraussetzungen gibt es nicht viele. Man muss Kärntner/in sein und zumindest zwei Jahre beruflich oder privat im Ausland gewesen sein. Ein starker Kärntenbezug ist ebenso wichtig wie eine aktive Mitgliedschaft.

Wir freuen uns über jeden einzelnen, der dazustoßt und darüber, dass unsere Mitglieder großen Nutzen aus den vielen Vernetzungsmöglichkeiten ziehen können.

CHRISTOPH KULTERER PRÄSIDENT DES VEREINS WELTKÄRNTNER

Margit Heissenberger hat es sich zum Ziel gesetzt, Kärntnern in aller Welt eine Plattform für Austausch und Kooperation zu bieten. Das passiert virtuell über digitale Angebote, aber auch bei den realen Treffen in Kärnten. So wie bei den beliebten Sommerstammtischen in Velden, wo es dieses Jahr fast 100 Mitgliedern gelungen ist, dabei zu sein. „Es ist nicht so leicht, die Mitglieder alle an einen Tisch

zu bekommen, immerhin arbeiten diese Leute rund um den Erdball. Beim Weihnachtstreffen (jeweils am 27.12.) in Velden schaffen es dann tendenziell die meisten.

EIN BAND, DAS VERBINDET

Die Idee eines „offiziellen“ Kleidungsstücks, das die Verbundenheit mit Kärnten ausdrückt, aber auch jene Länder einbezieht, in denen Weltkärntner leben, entstand im Frühjahr dieses Jahres. Gemeinsam mit Vereinssponsor Thomas Rettl und der Künstlerin Ina Loitzl konnte diese Idee in monatelanger Vorarbeit umgesetzt werden. Das Ergebnis ist ein flottes Dirndl mit der sogenannten Weltkärntner Schürze, jede einzelne ist ein Unikat. Die Schürze wird von Ina Loitzl aus Seide und im Siebdruckverfahren gefertigt, hat eine runde Form – in Anlehnung an die Weltkugel. Aber das Besondere ist das Schürzenband: Es wird aus unterschiedlichsten Stoffen aus aller Welt gefertigt. Die Stoffe dafür werden von den Mitgliedern nach Kärnten geschickt und kommen dann in die Schneiderei von Thomas Rettl. Damit auch die Herren ein modisches Wiederer-



kennungsmerkmal erhalten, wurde ergänzend dazu das Weltkärntner Gilet konzipiert. Da ist es das seidene Stecktuch, das mit der Schürze korrespondiert. Die Schlaufe der Schürze und der Stehkragen des Gilets sind in den Kärntner Farben gehalten. Die Premiere und Erstpräsentation des Outfits ging beim Rettl Romantik Kirchtag über die Bühne. Man kann davon ausgehen, dass noch weitere Kleidungsstücke für die Weltkärntner entstehen werden.



Margit Heissenberger
Geschäftsführerin Verein Weltkärntner. Weitere Infos zur Mitgliedschaft unter: www.weltkaerntner.at



WELTKÄRNTNER SCHÜRZE

Dirndl im typischen Weltkärntner-Blau mit Petrol Stich, einzigartiger Weltkärntner Schürze aus Seide mit individuell gefertigtem Schürzenband aus Stoffen aus aller Welt.

MANDA GWAND

Gilet im Weltkärntner-Blau mit Petrol Stich mit Kragen in den Kärntner Landesfarben und korrespondierendem Stecktuch aus Seide.



*Weltkärntnerin
Margit Heissenberger*